

KI-Stimm-Avatar des Parlaments gewinnt AI Excellence Award

Datum 14.10.2026
Subjekt Parlament der Republik Österreich
Region Österreich
Kategorie Technologie, Staatliche Institutionen, Menschenrechte

Das Projekt unterstützt Menschen mit eingeschränkter Sprechfähigkeit bei der selbstbestimmten Ausübung ihres parlamentarischen Mandats.

Die Parlamentsdirektion ist für das Projekt "AI Stimm-Avatar" mit dem LSZ AI Excellence Award 2026 ausgezeichnet worden. Publikum und Fachjury kürten das in Kooperation mit Zero Project entwickelte Projekt beim CIO-Kongress in Bad Loipersdorf unter fünf Finalisten zum Sieger. Der von der LSZ GmbH veranstaltete Preis zeichnet Organisationen aus, die künstliche Intelligenz erfolgreich einsetzen und damit einen nachweisbaren Nutzen erzielen.

Der Stimm-Avatar unterstützt Nationalratsabgeordneten Klaus Furlinger, dessen Sprechfähigkeit aufgrund einer chronischen Erkrankung eingeschränkt ist. Aus Aufnahmen seiner früheren Wortmeldungen wurde ein Sprachmodell erstellt, das seine persönliche Stimme nachbildet. Die Reden verfasst Furlinger selbst. Die daraus erzeugten Audiodateien kann er über ein Tablet selbstständig starten, pausieren und stoppen.

"Der AI-Stimm-Avatar ist ein Beispiel dafür, wie wichtig technischer Fortschritt ist und wie er genutzt werden kann, um auch demokratische Prozesse zu unterstützen", sagte Nationalratspräsident Walter Rosenkranz. Er dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Parlamentsdirektion, die den Einsatz gemeinsam mit Zero Project und Smart in Life ermöglicht hatten.

Der KI-Stimm-Avatar ermöglicht Klaus Furlinger Wortmeldungen im Plenum und die Vorsitzführung im Justizausschuss.

"Wenn künstliche Intelligenz dabei hilft, dass eine Stimme im Parlament hörbar bleibt, ist das ein besonders sinnvoller Einsatz dieser Technologie", betont Parlamentsdirektor Roland Weinert. Das Projekt verbinde Innovation, Inklusion und Teilhabe an demokratischen Prozessen.

Die Parlamentsdirektion schuf im Auftrag von Nationalratspräsident Walter Rosenkranz den Rahmen für den Einsatz von KI im Ausschuss- und Plenarbetrieb. Nach einem erfolgreichen Test im Justizausschuss hielt Furlinger am 11. Dezember 2025 erstmals eine Plenarrede mit seiner KI-generierten Stimme. Mittlerweile nutzt er die Technik regelmäßig für seine parlamentarische Arbeit und für Medieninterviews.

<https://www.parlament.gv.at/aktuelles/news/KI-Stimm-Avatar-des-Parlaments-gewinnt-AI-Excellence-Award>